Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

XV. Jahrgang

Heimatland

Wort und Bild aus Heimat und Ferne

1938 Heft 5

Das Tor von Frankenmarkt

Ein wichtiger Verkehrsraum Oberösterreichs

Von Dr. med. u. phil. Eduard Kriechbaum, Braunau am Inn.

In der Erdkunde ist es oft vorteilhaft, neue Namen zu prägen. Die wichtigsten Örtlichkeiten, so insbesondere jeden Berg und Fluß hat der Volksmund schon seit grauer Vorzeit mit einer bestimmten Bezeichnung belegt. Diese Namen erfuhren zwar immer wieder Abänderungen, aber Ortsnamenforscher besitzen weitgehend die Fähigkeit, an ihnen eine Art Schichtaufbau nach Altersstufen ausfindig zu machen.

Nun haben wir aber gerade durch erdkundliche Studien, insbesondere aber durch Erkenntnisse der Formenkunde der Erdoberfläche in den letzten Jahrzehnten gelernt, noch viel genauer zu beobachten und einerseits bislang übersehene Kleinformen zu berücksichtigen, aber anderseits auch mehr Wert auf Übersichten im großen zu legen.

Einer solchen Ganzheitsschau verdankt der Name „Frankenmarkter Tor" seine Entstehung. Wir verstehen unter dieser Bezeichnung die breite, leichter wegsame Senke zwischen dem Kobernaußer Wald im Norden und den Flyschbergen, also Voralpenbergen, im Süden.

Das Frankenmarkter Tor verbindet das Salzburger Becken im Bereiche der zerstückelten Flyschlandschaft mit der Vöckla-Ager-Traunfurche. Diese teilweise auch als Alpenfuß-Fernverkehrsweg zu bezeichnende Linie ist jener Tiefenzug im oberösterreichischen Alpenvorlande, der zunächst gegen ähnliche Tiefenzüge wie des Donautales, des Innviertler Tores zwischen Sauwald und Hausruck Sieger geblieben ist; durch ihn führt heute die doppelgeleisige Westbahn und die Wien—Salzburger Reichsstraße. Es bestünde aber immerhin die Möglichkeit, daß eine große Autobahn, die am Südfuße des Sauwaldes durchs Innviertler Tor laufen würde, mit der großen internationalen Verkehrsverbindung London—Konstantinopel Handel und Wandel weitgehend an sich ziehen könnte.

Neben den großen Ost-West-Linien, die im Lande Oberösterreich im Raume des Städtevieckes Wels, Linz, Enns, Steyr recht nahe zusammenrücken — das Alpenvorland verschmälert sich vom Meridiane von Regensburg an fortlaufend bis zur engsten Stelle um Amstetten und ist ein Verkehrstrichter zwischen den Alpen und der böhmischen Masse —, besitzt das Land Oberösterreich aber auch namhafte Süd-Nord-Wege, die aus den Alpen heraus längs der großen Flüsse Salzach-Inn, Traun und Enns an die Donau führen. Neben diesen einstmals so bedeutenden Salz- und Eisenstraßen hat nur die Pyhrnstraße (Steyr- und Kremsflußsystem) schon seit der Römerzeit eine maßgebliche Stellung inne. An verschiedene andere Nord-Süd-Wege südlich der Donau denkt man kaum mehr. Und doch muß gerade der Kulturforscher immer

Ansicht von Frankenmarkt — Rathaus